

Lepidopteren von den Aegäischen Inseln.

Von Hans Reisser, Wien.

Unter dem mir im Wege des Wiener Naturhistorischen Museums zur Bearbeitung übermittelten Lepidopterenmaterial von Kreta aus dem Berliner Museum befindet sich auch eine umfangreiche und wissenschaftlich wertvolle Falterausbeute, die der inzwischen leider verstorbene Hymenopterolog Dr. Albert Schulz neben seiner engeren fachlichen Tätigkeit während der Monate Februar bis Oktober 1925 auf der genannten Insel zusammengebracht hatte. Außerdem aber hat Dr. Schulz die nächst der Südspitze des Peloponnes (Halbinsel Morea) gelegene Insel Kythera (Kithira, Cerigo) sowie eine Anzahl von Kykladeninseln aufgesucht, und zwar Keos, Syros, Melos, Antiparos, Paros, Naxos, Ios und Thera (Santorin).

Die dort gemachten Ausbeuten erscheinen verhältnismäßig reichhaltig, wenn unter Bedachtnahme auf die bekannte und insbesondere von Rebel in seinen zahlreichen Publikationen immer wieder betonte „insulare Verarmung“ berücksichtigt wird, daß Dr. Schulz sich im Wesentlichen während der Monate August bis September auf den einzelnen Inseln jeweils nur wenige Tage aufgehalten hat und daß das nur tagsüber betriebene Sammeln von Lepidopteren nicht den Hauptzweck seiner Tätigkeit bildete. Die erwähnte Jahreszeit ist im Mittelerrangebiet wegen der in der Regel vorhergegangenen längeren Periode der Hitze und Dürre für den Schmetterlingsfang bei Tage im allgemeinen wenig günstig. Die Ergebnisse bessern sich aber nach dem Einsetzen der ersten Herbstregen oft schlagartig, wenn ein methodischer Lichtfang während der ganzen Nacht bis in die Morgenstunden betrieben wird. Da dies hier jedoch nicht der Fall war, bestehen die Aufsammlungen in der Hauptsache aus Rhopaloceren und aus solchen Heteroceren, deren man auch bei Tage unschwer habhaft werden kann. Nur wenige Heteroceren sind durch Zufallsfunde an irgendwelchen Lichtquellen mit hinzugekommen.

Die während der Spätsommerszeit bereits abklingende Tagfalterwelt ist daher in der vorliegenden Ausbeute von den meisten Inseln immer wieder durch die gleichen Arten vertreten, und zwar durch solche, die wie manche Satyriden überhaupt erst im Hochsommer erscheinen oder die eine langdauernde Flugzeit haben, oder aber auch durch Arten, die mehrere Generationen hervorbringen. Vielfach handelt es sich hiebei um Falter einer zweiten oder dritten Generation, was — durch die vorhergegangene Trockenperiode leicht erklärlich — schon aus dem Vorliegen zahlreicher Zwergformen erhellt, die manchmal ganz extrem geringe Maße aufweisen und im Artverzeichnis vermerkt sind. Den Rekord halten hier winzige Stücke von *Polyommatus icarus* Rott. und *Carcharodus alceae australis* Z. Aber auch an-

dere Arten wären hier zu nennen, wie etwa *Pieris rapae* L., *Pararge maera orientalis* Stgr., *Limenitis rivularis* Sc., *Cosmolyce boeticus* L., *Carcharodus orientalis aestatis* Graves, *Hesperia orbifer minor* Rbl., *Hesperia proto* Esp., *Porphyrinia ostrina straminea* Rbl., *Porphyrinia parva* Hb.

Verhältnismäßig gut sind die *Hesperiidae* vertreten, von Kythera zum Beispiel mit fünf Arten unter insgesamt 25; *Carcharodus alceae australis* Z. wurde außer auf Melos und Thera auf allen besuchten Inseln angetroffen. *Hesperia orbifer* Hb. scheint, soweit das wenige vorliegende Material diesen Schluß erlaubt, auf Kythera eine eigene Lokalform mit verringerter Weißfleckung entwickelt zu haben, ebenso dürfte eine insulare Rasse auch bei *Pararge maera* L. vorliegen. Auch der auf mehreren Inseln festgestellten f. *grisea* Tutt der *Maniola jurtina hispulla* Hb. in teilweise extremer Entwicklung wird dort wohl der Charakter einer Lokalform zuzusprechen sein.

Eine dankenswerte Aufgabe wäre auch eine genauere Abgrenzung der verschiedenen Formenkreise von *Satyrus semele* L. einerseits gegen die am griechischen Festland vorkommenden Formen, andererseits gegen *cretica* Rbl. und die in Kleinasien fliegenden Tiere. Hiezu wäre allerdings weiteres, und zwar umfangreiches Serienmaterial von den verschiedenen Inseln erforderlich. Bisher sind den Bearbeitern von dort immer nur wenige Stücke vorgelegen, es hat aber den Anschein, als ob *semele* in diesem Gebiet auf den einzelnen Inseln sehr zur Aufspaltung in von einander nur wenig, aber immerhin verschiedene Populationen neigen würde, die nach Osten fortschreitend sich im Aussehen immer mehr der *cretica* Rbl. nähern, die auf der sowohl durch ihre Größe wie auch ihre Lage eine gewisse Sonderstellung einnehmenden Insel Kreta bereits einen gefestigteren Charakter in der subsp. *cretica* s. str. angenommen hat. Merkwürdigerweise ist die Art, obwohl vom kleinasiatischen Festland wie auch von den Nachbarinseln Kos und Karpathos bereits bekannt, von Rhodos bisher noch nicht nachgewiesen (20¹⁾, p. 226). Es wäre bei der weiten Verbreitung derselben doch recht auffallend, wenn sie auf der schon recht gut durchforschten Insel Rhodos tatsächlich fehlen sollte. Da *semele* aber auch individuellen Abänderungen zuneigt, bleibt es einstweilen, so lange noch nur unzureichendes Material vorliegt, stets mehr oder weniger Gefühlssache, unter welche der vielen bereits benannten Formen man seine ägäischen Stücke einreihen will. Vgl. hiezu 6, p. 106; 12, p. 255; 13, p. 23.

Der interessanteste Fund in der ganzen Ausbeute ist wohl jener einer etwas abweichend aussehenden *Dipsosphecica ichneu-moniformis* F. auf der Insel Kythera. Die Art ist bereits vom Peloponnes bekannt, ihr Vorkommen auf Kythera daher nicht

¹⁾ Die Kennziffern bedeuten hier, wie auch später bei den Verbreitungsangaben, den Hinweis auf die im Literaturverzeichnis enthaltenen Arbeiten.

befremdend. Wohl aber dürfte auch hier eine insulare Subspecies vorliegen, was jedoch nach einem einzelnen ♀ nicht feststellbar ist.

Zur Lepidopterenfauna der ägäischen Inseln sind in letzter Zeit namentlich von Rebel (8, 10, 12, 13, 14, 15, 18) mehrfache Publikationen erfolgt, ebenso verdanken wir dem gleichen Autor wertvolle Beiträge über Kreta (6, 17) und Cypern (19), während Graf Hartig eine zusammenfassende Arbeit über Rhodos (Rodi) und den Dodekanes veröffentlicht hat (20). So besteht bereits ein gewisser Ueberblick über den Lepidopterenbestand der ägäischen Inselwelt und es ist daher auch nicht verwunderlich, daß die zu einer minder günstigen Jahreszeit getätigten Schulz'schen Aufsammlungen im Wesentlichen nur den bereits gesicherten Bestand bestätigen konnten. Immerhin aber haben sie zwei für die Inselfaunen neue Arten erbracht: *Hesperia armoricanus* Obthr. und *Dipsosphesia ichneumoniformis* F. Das sehr gewissenhaft bezettelte und öfters mit besonderen Hinweisen über die näheren Umstände des Fanges versehene Material (sie sind im Artenverzeichnis mitunter unter Anführungszeichen zitiert) hat auch bei manchen bisher schon nachgewiesenen Arten bemerkenswerte Detailerkennnisse ermöglicht.

Den Inseln der Aegäis kommt aus zoogeographischen Gründen eine besondere Bedeutung zu. Es erschien mir daher als Hauptzweck der nachfolgenden kleinen Studie, den Ueberblick über die faunistischen Zusammenhänge zu erleichtern und die Verbreitung der einzelnen Arten auf den übrigen Inseln sowie auf den benachbarten Festlandsteilen ersichtlich zu machen. Es wurden daher aus der verarbeiteten Literatur die gesicherten Verbreitungsangaben zusammengestellt. Hierbei sind für die einzelnen Lokalitäten jedoch nicht jeweils sämtliche Zitate angeführt, sondern es soll nur für die in Betracht gezogenen Gebiete in der Regel durch einen einzigen Hinweis gezeigt werden, daß die betreffende Art (als solche, ohne Rücksicht auf etwaige verschiedene Subspecies) von dort bereits in der Literatur festgehalten erscheint. Bezüglich aller näheren Einzelheiten muß, als über das hier gesteckte Ziel hinausgehend, auf das Studium der einschlägigen Literatur verwiesen werden.

Die Reihenfolge der Gebiete wurde so gewählt, daß der Peloponnes (Morea) wegen der Nachbarschaft mit Kythera zuerst angeführt ist, hierauf das übrige Griechenland, dann die Inseln. Von diesen sind zuerst die dem Festland nächstgelegenen genannt, hierauf die Kykladen im allgemeinen von West nach Ost und von Nord nach Süd fortschreitend, dann die Sporaden und Dodekanes in gleichartiger Reihung. In gleichem Sinne wurde auch im nachfolgenden Artenverzeichnis verfahren, wobei Kythera einerseits und die Kykladen andererseits gesondert behandelt und letztere nach den besuchten Inseln unterteilt wurden. Bei den Verbreitungsangaben folgt sodann Kreta, hierauf Kleinasien und zum Schluß die wohl schon entlegene, jedoch in den

meisten einschlägigen Publikationen zum Vergleich mit herangezogene Insel Cypern.

Die Transskription griechischer Namen wird bekanntlich vielfach sehr unterschiedlich gehandhabt. Hier ist im allgemeinen die Schreibung nach Stielers Handatlas, 10. Auflage, Gotha, Justus Perthes, 1928/30, verwendet. Die übrigen Bezeichnungsvarianten sowie die von Dr. Schulz auf den Etiketten angewendete phonetische Namenwiedergabe ist in Klammern beigefügt. Die den Etiketten entnommenen Lokalitätsangaben sind, soweit sie in dem genannten Kartenwerk auffindbar waren, bei den einzelnen Inseln näher charakterisiert.

Literaturnachweis.

1. 1870. Staudinger, Beitrag zur Lepidopterenfauna Griechenlands. Horae Soc. Ent. Ross., St. Petersburg, Bd. 7, p. 3—304, Taf. I—III.
2. 1879. Staudinger, Die Lepidopterenfauna Kleinasiens. Horae Soc. Ent. Ross., St. Petersburg, Bd. 14, p. 176—307.
1880. ibid., Bd. 15, p. 159—435.
1881. ibid., Bd. 16, p. 65—135.
3. 1902. Rebel, Lepidopteren aus Morea, gesammelt von Herrn Martin Holtz im Jahre 1901. Berliner Entomol. Zeitschr., Bd. 47, p. 83—110, 5 Textfig.
4. 1905. Rebel, Lepidopteren aus Morea, II. Nachtrag, l. c., Bd. 50, p. 291—314.
5. 1915. Rebel, Beitrag zur Lepidopterenfauna Griechenlands. Verh. d. Zoolog. botan. Ges. Wien, 65. Jahrg., p. (50)—(59).
6. 1916. Die Lepidopterenfauna Kretas. Ann. Naturhist. Mus. Wien, Bd. 30, p. 66—172, Taf. IV.
7. 1931. Rebel & Zerny, Die Lepidopterenfauna Albaniens, mit Berücksichtigung der Nachbargebiete. Denkschr. d. Akad. d. Wiss. Wien, Math.-naturwiss. Kl., Bd. 103, p. 37—161, Taf. I, Karte.
8. 1932. Rebel, Griechische Lepidopteren. Zeitschr. d. Oest. Ent. Ver., Wien, Bd. 17, p. 53—56.
9. 1933. Naufock, Ueber Arten und Formen der Gattung *Dysauxes* Hb. Mitt. d. Münchn. Entom. Ges., Bd. 23, p. 109—129.
10. 1934. Rebel, Griechische Lepidopteren III. Zeitschr. d. Oest. Ent. Ver., Wien, Bd. 19, p. 55—56, 63—66.
11. 1934/35. Galvagni, Griechische Falter, insbesondere über die auf der Griechenlandreise der Universität Wien, Ostern 1933, 8.—23. April beobachteten Schmetterlinge. Zeitschr. d. Oest. Ent. Ver., Wien, Bd. 19, p. 74—76, ibid., Bd. 20, p. 5—7.
12. 1935. Rebel, Lepidopteren von den Aegäischen Inseln. Sitzungsbericht d. Akad. d. Wiss. Wien, Math.-naturwiss. Kl., Abt. I, Bd. 144, p. 253—262.
13. 1936. Rebel, Zoologische Ergebnisse einer Dodekanesreise von O. Wettstein, 1935. Lepidoptera. Sitzungsber. d. Akad. d. Wiss. Wien, Math.-naturwiss. Kl., Abt. I, Bd. 145, p. 19—33.
14. 1937. Rebel, Griechische Lepidopteren. IV. Zeitschr. d. Oest. Ent. Ver., Wien, Bd. 22, p. 63—67.
15. 1937. Rebel, Griechische Lepidopteren. V. Zeitschr. d. Oest. Ent. Ver., Wien, Bd. 22, p. 93.

16. 1937. Z u k o w s k y, Zwei Reisen nach Griechenland. Ent. Zeitschr. Frankfurt a. Main, Bd. 51, p. 109—113, 128—131, 141—144, 152—155, 257—261, 268—272, 287—288.
17. 1938. R e b e l, Zur Lepidopterenfauna Kretas. Deutsche Ent. Zeitschrift Iris, Dresden, Bd. 52, p. 30—36.
- 17a. 1938/39. S c h w i n g e n s c h u s s, Sechster Beitrag zur Lepidopterenfauna Inner-Anatoliens. Entomolog. Rundschau, Stuttgart, Bd. 55, p. 141—147 ff., Bd. 56, p. 133 ff.
18. 1939. R e b e l, Griechische Lepidopteren. VI. Zeitschr. d. Oest. Ent. Ver., Wien, Bd. 24, p. 7—10.
19. 1939. R e b e l, Zur Lepidopterenfauna Cyperns. Mitt. d. Münchn. Entom. Ges., Bd. 29, p. 487—564, Taf. 1.
20. 1940. H a r t i g, Conoscenza attuale della fauna lepidotterologica dell' Isola di Rodi. Nuovi contributi alla conoscenza della fauna delle isole italiane dell' Egeo. XIII. Boll. d. R. Laborat. di Ent. Agraria di Portici, Portici, Bd. 3, p. 221—246.

A. Kythera (Kithira, Cerigo).

L o k a l i t ä t e n: Karabhas (Karawás) im Gebirge an der Nordspitze der Insel. (Kar.). — Potamós im Nordteil der Insel. (Pot.) — Triphilianika.

1. *Iphiclides podalirius zanclaeus* Z.

1 ♂♀ (♂ frisch, ♀ gefl.), Pot., 15. 8.; 1 ♂♀ (frisch), Kar., 18. 8. „Zu dieser Zeit hier gemein.“

Morea 3, p. 87. — Griechenland 1, p. 30. — Inseln: Aegina 15, p. 94; Naxos 1, p. 30; Siphnos 12, p. 254; Thasos, Lemnos 18, p. 7; Chios 12, p. 254; 14, p. 64; Nikaria 12, p. 254; Samos 10, p. 56; 12, p. 254; Kalymnos 13, p. 20; Rhodos 10, p. 56; 20, p. 229; — Kreta 6, p. 96. — Kleinasien 2, p. 213.

2. *Pieris brassicae* L.

1 ♂, Triphilianika, 22. 8. Das vollkommen frische Stück zeigt die Adern an der Innenseite des schwarzen Apikalfleckes etwas ausfließend schwarz angelegt, ähnlich wie bei *Colias croceus* f. *striata* Geest. Unterseits Apex und Hinterflügel intensiv gelb mit ziemlich starker schwarzer Bestäubung der letzteren, besonders in der Mittelzelle und im Innenrandteil.

Morea 3, p. 87. — Griechenland 1, p. 33. — Inseln: Tenos 1, p. 33; Melos 10, p. 63; Nikaria 12, p. 254; Kalymnos, Rhodos 13, p. 21; Karpathos 17, p. 31; 13, p. 21. — Kreta 6, p. 102. — Kleinasien 2, p. 219. — Cypern 19, p. 503.

3. *Pieris rapae* L.

3 ♂, 1 ♀, Pot., 15. 8.; 1 ♀, Pot., 16. 8. Das eine etwas gefl. ♂ ist ein Uebergang zur f. *leucosoma* Schaw., die Hinterflügelunterseite ist wie der Vorderflügelapex hell rahmgelblich. Das zweite ♂ ist unterseits stärker gelb, mit sehr schwacher schwärzlicher Bestäubung, das dritte ♂ gehört zur f. *praeterita* Krul. Das eine sehr kleine ♀ (f. *minor* Costa, Vfl. 19 mm, Exp. 33 mm) hat beiderseits den unteren Diskalfleck stark verkleinert, das zweite ♀ zeigt dies ebenfalls, hat jedoch normale Oberseite. Beide Stücke haben den Apikalfleck ziemlich stark gelb untermischt.

Morea 3, p. 87. — Griechenland 1, p. 34. — Inseln: Kythera 15, p. 94; Euboea, Skiathos 18, p. 7; Tenos, Syros 1, p. 33; Samothrake, Lemnos, Lesbos, Chios 12, p. 254; Kos, Karpathos 13, p. 21; Rhodos 20, p. 230. — Kreta 6, p. 102. — Kleinasien 2, p. 219. — Cypern 19, p. 503.

4. *Satyrus fatua fatua* Frr.

1 ♂♀ gefl., Pot., 16. 8.; je ein ♂, Pot., 19., 24. und 25. 8. Die Falter sind unterseits ziemlich variabel, da die Mittelbinde der Hinterflügel mehr oder weniger hellgrau überstäubt und gegen den hellgrauen, außen dunkelbraun gewölkten Saumteil entweder unscharf oder durch eine scharfe dunkelbraune Linie abgegrenzt ist. Das ♀ hat oberseits stärker aufgehellte Hinterflügel und im Zuge der Ozellenreihe in den Zellen 3 bis 6 ziemlich große weißliche Wische.

Morea 3, p. 89. — Griechenland 1, p. 71. — Inseln: Poros, Aegina 5, p. (51); Euboea, Thasos, Samos 18, p. 8; Rhodos 20, p. 230. — Kleinasien 2, p. 285.

5. *Pararge megaera megaerina* HS.

Ein stark gefl. ♀ mit Eidechsenbissen an allen Flügeln, Pot., 15. 8.

Morea 3, p. 89. — Griechenland 1, p. 76. — Inseln: Aegina 18, p. 8; Delos 14, p. 65; Naxos 1, p. 78; Samothrake, Chios, Nikaria 12, p. 256; Rhodos, Kos, Karpathos 13, p. 24; 20, p. 230. — Kreta 6, p. 112. — Kleinasien 2, p. 287. — Cypern 19, p. 509.

6. *Maniola jurtina hispulla* Hb.

2 gefl. ♂, Pot., 21. 8.; ein gefl. ♀, Pot., 17. 8.; dessen Hinterflügelunterseite mit Punktaugen in Zelle 5 und 6.

Morea 3, p. 89. — Griechenland 1, p. 47. — Inseln: Kythera 15, p. 94; Euboea, Skiathos 18, p. 8; Siphnos, Antiparos, Paros, Kythnos, Ios 12, p. 256; Skopelos, Lemnos 10, p. 64; Samothrake 12, p. 256; Hagiostrate 14, p. 65; Kalymnos, Kos, Rhodos, Karpathos 13, p. 24; 20, p. 231. — Kreta 6, p. 112. — Kleinasien 2, p. 288. — Cypern 19, p. 509.

7. *Maniola lupinus* Costa.

Je ein etwas gefl. ♂, Pot., 17. und 23. 8.; 2 ♂, 21. 8.; ein gefl. ♀, 25. 8.

Griechenland 1, p. 79. — Inseln: Euboea 18, p. 9; Kos 13, p. 25; Rhodos 20, p. 231. — Kreta 6, p. 112. — Kleinasien 19, p. 510. — Cypern 19, p. 510.

8. *Limenitis rivularis* Sc. (= *camilla* Schiff.)

Ein großes ♀ (Vfl. 29 mm, Exp. 50 mm), Pot., 24. 8., mit dem Vermerk „an schattigen Hängen mit dichtem Pistaziengesträuch“.

Morea 3, p. 88. — Griechenland 1, p. 56. — Inseln: Euboea 1, p. 56; Kyra Panagia 10, p. 63; Samos 14, p. 64; Rhodos 20, p. 231. — Kreta: ein wahrscheinlich von Kreta stammendes Stück aus der Ausbeute Schulz lag mir vor. — Kleinasien 2, p. 259. — Cypern 19, p. 506.

9. *Polygonia egea autumnalis* Curo.

4 ♂, Pot., 15. 8., hievon das kleinste Stück (Vfl. 20 mm, Exp. 35 mm) besonders charakteristisch dunkel gezeichnet, so daß es oberseits fast wie *c-album* L. aussieht, und 1 ♂, Pot., 23. 8.

Morea 3, p. 88. — Griechenland 1, p. 57. — Inseln: Tenos, Syros 1, p. 57; Paros, Nikaria 12, p. 255; Samos 10, p. 63; Kalymnos 13, p. 23; Nisiros, Kos, Rhodos 20, p. 232; Karpathos 17, p. 31. — Kreta 6, p. 105. — Kleinasien 2, p. 262. — Cypern 19, p. 506.

10. *Lycaena phlaeas eleus* F.

1 ♀, Pot., 21. 8.; 1 ♂♀, Pot., 22. 8.

Morea 3, p. 90. — Griechenland 1, p. 47. — Inseln: Euboea 18, p. 9; Aegina 15, p. 95; Siphnos, Antiparos, Paros, Polykandros, Ios, Samothrake 12, p. 257; Lemnos 14, p. 66; Amorgos, Lesbos 10, p. 64; Chios 12, p. 257; Kalymnos, Kos, Rhodos 13, p. 26; 20, p. 232. — Kreta 6, p. 114. — Kleinasien 2, p. 232. — Cypern 19, p. 511.

11. *Cosmolyce boeticus* L.

Ein defektes, ziemlich kleines ♀, Pot., 16. 8.; ein frisches, sehr kleines ♀ (Vfl. 12 mm, Exp. 22 mm) und ein stark gefl. ♂, Pot., 21. 8.

Morea 3, p. 90. — Griechenland 1, p. 47. — Inseln: Naxos 1, p. 47; Chios 12, p. 257; Rhodos, Karpathos 13, p. 26; 20, p. 232; 17, p. 31. — Kreta 6, p. 114. — Kleinasien 2, p. 232. — Cypern 19, p. 512.

12. *Syntarucus telicanus* Lang.

1 ♀, Pot., 17. 8.

Morea 3, p. 90. — Griechenland 1, p. 47. — Inseln: Naxos 1, p. 47; Kos, Rhodos 13, p. 26; 20, p. 232. — Kreta 6, p. 115. — Cypern 19, p. 512.

13. *Polyommatus icarus* Rott.

Zwei sehr kleine ♂, Pot., 19. 8.; 1 ♂, 20. 8.; 1 ♂, 21. 8.; 6 ♂, 1 ♀, 22. 8. Die Tiere variieren beträchtlich im Kolorit der Unterseite, das von fast weiß bis lichtgrau oder zu lichtgrau mit gelblichen Hinterflügeln schwankt. Auch die orangefarbenen Randflecke wechseln sehr in Größe, Gestalt und Intensität der Färbung. Das kleinste ♂ mißt Vfl. 8,5 mm, Exp. 15 mm. Es zeigt oberseits f. *celina* Aust., unterseits f. *polyphemus* Esp.

Von den ♀♀ ist die Mehrzahl aberrativ: 2 ♀, Pot., 22. 8., sind f. *polyphemus* Esp., hievon das eine außerdem im Innenrandteil der Hinterflügel mit teilweiser *radiata*-Bildung; ein ♀, Kar., 18. 8, f. *striata* Tutt. Diese drei Stücke sind ziemlich klein (Vfl. 12 mm, Exp. 19 mm). Drei weitere sind größer (Vfl. 14 mm, Exp. 25 mm), und zwar 1 ♀, Pot., 19. 8., f. *caerulescens* Wheel. mit kräftigen roten, innen schwarz gesäumten Randflecken und einem weißlichen Wisch in Zelle 3 der Hinterflügeloberseite; 2 ♀, Pot., 22. 8., f. *caerulea* Fuchs, hievon das eine Stück ziemlich intensiv blau.

Morea 3, p. 91. — Griechenland 1, p. 53. — Inseln: Kythera 15, p. 95; Euboea, Skiathos 18, p. 9; Naxos 1, p. 53; Anaphe, Samothrake 12, p. 258; Lemnos 14, p. 66; Lesbos 10, p. 64; 12, p. 258; 18, p. 9; Kalymnos, Kos 13, p. 26; Rhodos 20, p. 233; Karpathos 17, p. 31; 13, p. 26. — Kreta 6, p. 116. — Kleinasien 2, p. 242. — Cypern 19, p. 513.

14. *Carcharodus alceae australis* Z.

3 ♂, Pot., 21. 8.; 1 ♂, 24. 8. Die Größe schwankt: Vfl. 10 bis 13 mm, Exp. 19 bis 22 mm. Die Stücke sind nicht ganz so dunkel wie gewöhnlich *australis*.

Griechenland 16, p. 153. — Inseln: Kea, Andros, Syros, Delos 14, p. 67; Siphnos, Ios 12, p. 259; Amorgos 10, p. 64; Skiathos 18, p. 9; Chios 12, p. 259; Kalymnos, Kos 13, p. 27; Rhodos 20, p. 233; Karpathos 17, p. 31; 13, p. 27. — Kreta 6, p. 117. — Kleinasien 2, p. 289. — Cypern 19, p. 515.

15. *Carcharodus orientalis aestatis* Graves.

Ein kleines ♀, Pot., 15. 8. Vfl. 12 mm, Exp. 23 mm.

Morea, Seitz, Supplem., Bd. I, p. 310. — Inseln: Kythera (Coll. Museum Wien, 31. 5. 1937, leg. F. Werner¹⁾).

16. *Hesperia (Powellia) orbifer minor* Rbl.

Zwei nicht mehr ganz frische ♂♂, Kar., 18. 8., und Pot., 20. 8., die sich auch gegenüber den Typen der f. *minor* Rbl. im Wiener Museum durch stark verkleinerte und teilweise fehlende weiße Flecken der Oberseite auszeichnen. Ein frisches ♀, Pot., 25. 8. Vielleicht liegt eine Lokalform vor, die durch die Reduktion der Fleckenzeichnung charakterisiert wäre. Jedenfalls sind die leider nur wenigen vorliegenden Stücke hiedurch stark von der mit größeren Flecken versehenen kleinasiatischen *hilaris* Stgr. und auch von der palästinensischen *secunda* Graves verschieden.

Morea 3, p. 92. — Griechenland 12, p. 258. — Inseln: Skopelos 10, p. 64; Rhodos 20, p. 233. — Kleinasien 19, p. 515. — Cypern 19, p. 515.

17. *Hesperia (Sloperia) proto* Esp.

Zwei kleinere ♂♂, Pot., 16. und 21. 8. (Vfl. 12 mm, Exp. 22 mm), stimmen ziemlich mit dalmatinischen Stücken überein. Die Hinterflügelunterseite ist jedoch stärker schwärzlich überstäubt, deren helle Flecken verkleinert und wenig deutlich. Hingegen ist ein drittes ♂, Pot., 23. 8., größer (Vfl. 14 mm, Exp. 24 mm) und unterseits lebhaft gefärbt. Vorderflügeldiskus dunkelgrau, deren Costa und Apex sowie Hinterflügel lebhaft zimtbraun, Zeichnung normal.

Morea 3, p. 92. — Griechenland 1, p. 81. — Inseln: Kythera 17, p. 30; Karpathos 13, p. 27. — Kleinasien 2, p. 290.

18. *Hesperia (Ateleomorpha) armoricanus* Obthr.

1 ♂, Pot., 23. 8. Das Stück (Vfl. 12 mm, Exp. 23 mm) stimmt bis auf die ein wenig größeren weißen Flecken vollkommen mit einem von Dr. Zerny † als *armoricanus* Obthr. bestimmten ♂ von Kreta (Weiße Berge, Lakki, 500 m, 10. 6. 42, leg. Zimmermann) überein. Im Hinblick auf die sonstige Verbreitung und auf die tatsächlich gegenüber niederösterreichischen Stücken etwas hellere Unterseite dürfte das Exemplar der noch etwas unsicheren *persica* Rev. zuzurechnen sein. Eine Genitaluntersuchung wurde nicht vorgenommen. Griechenland, Seitz, Suppl., Bd. I, p. 315. — Kreta, siehe oben. — Kleinasien 17 a, p. 147; Seitz l. c.

¹⁾ In der Rebel'schen Aufzählung der von Prof. Dr. F. Werner auf Kythera erbeuteten Falter (17, p. 30) ist diese Art versehentlich ausgelassen.

19. *Theretra alecto cretica* B.

Ein ziemlich frisches ♂, Pot., 20. 8. „In einem Laden des Städtchens am Morgen gefangen.“ Das Stück dürfte wohl einer zweiten Generation angehören.

Morea 4, p. 293. — Griechenland 1, p. 89. — Inseln: Nikaria 12, p. 259; Samos 14, p. 67; Rhodos 20, p. 235; Karpathos 17, p. 31; 13, p. 28. — Kreta 6, p. 118. — Kleinasien 2, p. 298. — Cypern 19, p. 516.

20. *Macroglossum stellatarum* L.

Ein defektes ♀, Pot., 17. 8.

Morea 8, p. 53. — Griechenland 1, p. 90. — Inseln: Rhodos 20, p. 235. — Kreta 6, p. 119. — Kleinasien 2, p. 300. — Cypern 19, p. 516.

21. *Porphyria ostrina straminea* Rbl.

Ein kleines ♂, Pot., 20. 8.

Morea 3, p. 94. — Griechenland 1, p. 135. — Inseln: Tenos, Naxos 1, p. 135; Rhodos 20, p. 237. — Kreta 6, p. 128. — Kleinasien 2, p. 410. — Cypern 19, p. 526.

22. *Rhodometra sacraria* L.

1 ♂, Pot., 21. 8.; 1 ♂♀, trans. f. *excaecaria* Fuchs, Pot., 21. 8.; 2 ♀, trans. f. *atrifasciaria* Stef., Pot., 21. 8.

Morea 3, p. 96. — Griechenland 1, p. 167. — Inseln: Tenos, Syros 1, p. 167; Metopi bei Insel Angistri 18, p. 10; Rhodos 20, p. 240. — Kreta 6, p. 136. — Kleinasien 2, p. 461. — Cypern 19, p. 533.

23. *Cidaria bilineata testaceolata* Stgr.

Ein gefl. ♀, Pot., 20. 8.

Morea 3, p. 99. — Griechenland 1, p. 176. — Inseln: Naxos 1, p. 176; Paros, Nikaria 12, p. 260; Kos, Karpathos 13, p. 30; Rhodos 20, p. 240. — Kreta 6, p. 137. — Kleinasien 2, p. 474. — Cypern 19, p. 536

24. *Callimorpha quadripunctaria fulgida* Obthr.

Ein gefl. ♀, Pot., 18. 8.

Morea 3, p. 100. — Griechenland 1, p. 110. — Inseln: Melos 10, p. 65; Siphnos 12, p. 261; Naxos 1, p. 110; Samos 12, p. 261; Rhodos 20, p. 234; Kos, Karpathos 13, p. 31. — Kreta 6, p. 141. — Kleinasien 2, p. 332. — Cypern 19, p. 542.

25. *Dipsosphecia ichneumoniformis* F.

Ein großes, (Vfl. 12 mm, Exp. 24 mm) bis auf die abgeriebene Thorakalbekleidung gut erhaltenes ♀, Pot., 20. 8. Das Stück hat ähnlich wie *uroceriformis* Tr. schwärzliche, nur vor der Spitze aufgehellte Fühler — bei *ichneumoniformis* sind sie bekanntlich beim ♀ ockerig und nur an der Spitze geschwärzt — und einen stärker mit gelb durchsetzten Afterbusch. Die gelben Abdominalringe sind gleichmäßig breit. Der Falter stimmt im allgemeinen am besten mit *ichneumoniformis* F., so daß er wohl trotz der erwähnten Abweichungen zu dieser Art gestellt werden kann. Vielleicht liegt hier eine insulare Subspecies vor, doch wäre zur Klarstellung dieser Frage mehr Material als bloß ein einziges Stück erforderlich.

Morea 1, p. 92. — Griechenland 1, p. 92. — Kleinasien 19, p. 543. — Cypern 19, p. 543.

B. Kykladeninseln.

I. Keos (Kea, Tzia).

Die Attika zunächst gelegene Insel. Lokalitäten: Hagios Elias (höchster Berg der Insel, 568 m, „Prophet Elias“, es wurde an dessen Fuß gesammelt), (Elias). — Milopotamós (Mil.). — Berggegend Palaeómilos (Pal.). — Pírgostis Wassilísis (Wass.).

1. *Papilio machaon* L.

Ein ganz frisches ♀ ohne Besonderheiten, Vfl. 45 mm, Exp. 75 mm, Pal., 27. 9.

Morea 3, p. 87. — Griechenland 1, p. 31. — Inseln: Aegina, Kythera 15, p. 94; Tenos 18, p. 7; Melos 10, p. 56; Siphnos 12, p. 254; Kos 13, p. 21; Rhodos 13, p. 21; 20, p. 229. — Kreta 6, p. 97. — Kleinasien 2, p. 214. — Cypern 19, p. 502.

2. *Pieris brassicae* L.

Ein frisches, recht kleines ♂ (Vfl. 27 mm, Exp. 51 mm) mit ziemlich dicht schwarz bestäubter Hinterflügelunterseite, Mil., 24. 9.

Siehe Kythera!

3. *Pieris rapae* L.

4 ♂, 3 ♀, Mil., 24. 9.; 2 ♂, 30. 9.; 1 ♂, Pal., 27. 9. Die meisten Stücke vollkommen frisch. Bei der Mehrzahl der ♂♂ und bei einem ♀ ist unterseits der untere Diskalfleck stark verkleinert, bei einem ♂ fast verschwunden. Oberseits sind die Apikalflecke groß und bei den meisten Stücken schwarz. Ein ♀ gehört zur f. *minor* Costa.

Siehe Kythera!

4. *Leucochloë daplidice raphani* Esp.

Je ein gefl. ♂, Mil., 24. 9., und Elias, 28. 9.

Morea 3, p. 88. — Griechenland 1, p. 37. — Inseln: Antiparos, Polivos 12, p. 255; Naxos 1, p. 37; Amorgos 10, p. 63; Samothrake, Chios 12, p. 255; Kalymnos, Kos 13, p. 22; Rhodos 20, p. 230; Karpathos 17, p. 31; 13, p. 22. — Kreta 6, p. 103. — Kleinasien 2, p. 220. — Cypern 19, p. 504.

5. *Pararge megaera megaerina* HS.

2 ♂, Elias, 28. 9.

Siehe Kythera!

6. *Pararge maera orientalis* Stgr.

1 ♂, Elias, 28. 9. Das kleine (Vfl. 21 mm, Exp. 37 mm) vermutlich einer zweiten Generation angehörende Stück kann am besten unter dieser Form angeführt werden. Von der aus Rhodos beschriebenen *atabyris* Fruhst. dadurch unterschieden, daß die Hinterflügel nur zwei kleine, punktförmig hell gekernte Augen zeigen. Oberseits auf den Vorderflügeln ein kleines, einfaches Apikalauge, unterseits zwei punktförmige Additionalaugen. Hinterflügelunterseite hellgrau, mit etwas dunklerem Mittelband, das Außenfeld besonders am Vorder-

rand etwas aufgehellt. Vielleicht liegt eine insulare Lokalform vor. Mehr Material wäre erwünscht.

Morea 3, p. 89. — Griechenland 11, p. 6. — Inseln: Chios, Nikaria 12, p. 256; Kos 13, p. 24; Rhodos 20, p. 231. — Kleinasien 19, p. 509. — Cypern 19, p. 509.

7. *Maniola jurtina hispulla* Hb.

1 ♀, Mil., 24. 9.; 2 ♀, 26. 9. Alle haben in mehr oder minder starker Ausdehnung das Außenband der Hinterflügelunterseite hellgrau ausgefüllt (= f. *grisea* Tutt).

Siehe Kythera!

8. *Limenitis rivularis* Sc. (= *camilla* Schiff.)

Ein kleines, frisches ♀ ohne Besonderheiten (Vfl. 24 mm, Exp. 39 mm), Mil., 24. 9.

Siehe Kythera!

9. *Polygonia egea autumnalis* Curo.

Ein stark gefl. ♂, Mil., 26. 9.

Siehe Kythera!

10. *Lycaena phlaeas eleus* F.

1 ♂♀, Mil., 24. 9.; 1 ♂, 26. 9.; ein gefl. ♂, Wass., 29. 9.; 1 ♂♀, Pal., 27. 9. Das ♀ f. *caeruleopunctata* Stgr.

Siehe Kythera!

11. *Cosmolyce boeticus* L.

Ein kleines ♀, Mil., 30. 9.

Siehe Kythera!

12. *Celastrina argiolus* L.

Ein ganz defektes ♂, Elias, 28. 9.

Morea 3, p. 91. — Griechenland 1, p. 54. — Inseln: Rhodos 20, p. 233; — Kreta 6, p. 116. — Kleinasien 2, p. 257. — Cypern 19, p. 514.

13. *Polyommatus (Aricia) medon* Hfn. (= *astrarche* Bgstr.)

Ein gefl. ♂, Mil., 24. 9.; ein gefl. ♀, f. *calida* Bell., Elias, 28. 9.

Morea 3, p. 91. — Griechenland 1, p. 52. — Inseln: Aegina 18, p. 9; Naxos 1, p. 52; Thasos, Skiathos 18, p. 9; Samos 14, p. 66; Rhodos 20, p. 232. — Kreta 6, p. 116. — Kleinasien 2, p. 240. — Cypern 19, p. 513.

14. *Polyommatus icarus* Rott.

Ein defektes, winziges ♀ (Vfl. 9,5 mm, Exp. 17 mm), Pal., 27. 9.

Siehe Kythera!

15. *Carcharodus alceae* Esp.

Ein etwas gefl., ziemlich helles ♂, Kea, 24. 9.; ein ♂, f. *australis* Z., Pal., 27. 9.

Siehe Kythera!

16. *Carcharodus orientalis aestatis* Graves.

2 ♂, Kea, 24. und 29. 9.; 1 ♂, Mil., 26. 9. Alle sind klein (Vfl. 12 mm, Exp. 22 mm), ziemlich hell, mit großgefleckter Mittelbinde der Hinterflügeloberseite, Vorderflügel hell

grauoliv, mit dunkleren Zeichnungen, die Hinterflügel dunkelgrau, Flecken weiß.

Siehe Kythera!

17. *Macroglossum stellatarum* L.

Zahlreich, es liegen 7 ♂, 5 ♀ von Mil. vor, 25. bis 30. 9., darunter zwei recht kleine ♀, ferner ein ♂, Elias, 28. 9. „Nachmittags und abends an den blauen Blütenrispen von *Vitex agnus castus* schwärmend, häufig.“

Siehe Kythera!

18. *Porphyria parva* Hb.

Ein kleines, etwas geflogenes, blasses und schwach gezeichnetes ♂, Elias, 28. 9.

Morea 3, p. 94. — Griechenland 1, p. 136. — Inseln: Tenos 1, p. 136. — Kreta 6, p. 128. — Kleinasien 2, p. 411. — Cypern 19, p. 526.

19. *Phytometra gamma* L.

Ein stark geflogenes ♂♀, Mil., 20. und 24. 9. An *Vitex agnus castus* schwärmend.

Morea 3, p. 95. — Griechenland 1, p. 131. — Inseln: Rhodos 13, p. 28; 20, p. 238; Karpathos 13, p. 28. — Kreta 6, p. 129. — Kleinasien 2, p. 397. — Cypern 19, p. 527.

20. *Scopula luridata coenosaria* Led.

Ein total abgeriebenes und defektes ♂, das nach der Beschaffenheit der Fühler und Hinterbeine am ehesten dieser auch sonst von griechischen Inseln nachgewiesenen Art angehören kann.

Morea 3, p. 96. — Griechenland 1, p. 153. — Inseln: Melos 1, p. 153; Rhodos 6, p. 134. — Kreta 6, p. 134. — Kleinasien 2, p. 439. — Cypern 19, p. 534.

21. *Scopula ochroleucata* HS.

1 ♀, Mil., 20. 9.

Griechenland 6, p. 134. — Inseln: Kalymnos 13, p. 29. — Kreta 6, p. 134. — Cypern 19, p. 534.

22. *Dysauxes famula hyalina* Frr.

1 ♂♀, Mil., 24. 9., 1 ♀, 25. 9., 1 ♀, 26. 9.; 1 ♂, Elias, 28. 9.; 1 ♀, Pal., 30. 9. Die Falter wurden an den Blütenrispen von *Vitex agnus castus* gefangen. Sie werden wohl besser zu *hyalina* Frr. als zu *famula* Frr. gestellt, wenn sie auch gegenüber jenen von Kreta dadurch abweichen, daß sie durchwegs ein helleres Braun der Vorderflügel zeigen, hierin, sowie in der Größe mit gen. aut. *autumnalis* Daniel übereinstimmend, nicht aber in der Ausbildung des hyalinen Elements der Hinterflügel. Die ♀♀ haben auf den Hinterflügeln schwache Diskalflecke, die cu-Ader nicht dunkel, das dunkle Saumband schmaler als die Stücke von Kreta. Sie sind nicht hyalin. Ein ♂ gehört zur f. *tripuncta* Stdr. Vgl. zu dieser Art *Naufock*, (9, insbesondere p. 121).

Morea 3, p. 100. — Griechenland 1, p. 106. — Inseln: Tenos 1, p. 106; Antiparos 12, p. 260; Naxos 1, p. 106; Rhodos 20, p. 234. — Kreta 6, p. 141. — Kleinasien 2, p. 327. — Cypern 19, p. 541.

23. *Callimorpha quadripunctaria fulgida* Obthr.

Zwei gefl. ♀♀, Elias, 28. 9.

Siehe Kythera!

II. Syros (Ssiros, Syra).

Insel in der Mitte der nördlicheren Kykladen. Lokalitäten: Poseidonia (Possidonia), Ort an der Westküste (Pos.). — Hermupolis (Ermupolis) Hauptort an der Ostküste (Herm.).

1. *Maniola jurtina hispulla* Hb. f. *grisea* Tutt.

Zwei defekte ♀♀, Pos., 28. 8. Das eine Stück stellt ein Extrem der f. *grisea* Tutt dar, da nicht nur das Außenband der Hinterflügel in seiner ganzen Ausdehnung weißgrau ausgefüllt ist, sondern diese Färbung auch noch fleckartig am Vorderflügel zwischen Apikalauge und Costa auftritt. Beide Stücke f. *bioculata* Rbl.

Siehe Kythera!

2. *Carcharodus alceae australis* Z.

1 ♂, Herm., 28. 8.

Siehe Kythera!

3. *Macroglossum stellatarum* L.

Das von Schulz auf der Insel Paros gefangene Stück trägt die handschriftliche Notiz: „Auch auf Ssiros von mir beobachtet.“

Siehe Kythera!

III. Melos (Milos, Milo).

Insel im Südwesten der Kykladen. Lokalitäten: Chálakas-Gegend im Westteil der Insel zwischen dem Bergland und der von NW. nach SO einschneidenden Bucht (Chal.).

1. *Pieris rapae* L.

Ein frisches ♂, Chal., 2. 10. Unterseits blaßgelb und der untere Diskalfleck ähnlich wie bei einigen Stücken von Kythera fast verschwindend.

Siehe Kythera!

2. *Satyrus semele* L.

Zwei ziemlich defekte ♀, Chal., 2. 10. Die Tiere kommen im Aussehen sowohl Stücken von *semele* L. aus Albanien (Kazanlik) in coll. Dürck, Mitte Juli 1917, recht nahe, wie sie auch ganz gut mit der Diagnose der albanischen Exemplare in der Rebel-Zerny'schen Fauna (7, p. 74) übereinstimmen. Ueber die vermuteten Beziehungen zur nur ungenügend bekannten *senthes* Fruhst. aus Griechenland ist dort mangels Vergleichsmaterials nichts Näheres gesagt. Auch mir liegt solches nicht vor. Jedenfalls paßt die Beschreibung der *senthes* im Seitz Suppl. Bd. I, p. 163, keineswegs auf die beiden Exemplare von Melos.

Morea 3, p. 89. — Griechenland 1, p. 68. — Inseln: Hydra 15, p. 94; Aegina 18, p. 8; Siphnos, Polykandros, Kardiotissa 12, p. 255; Naxos

1, p. 68; Kos 20, p. 226; Karpathos 13, p. 23. — Kreta 6, p. 106. — Kleinasien 2, p. 277. — Cypern 19, p. 508.

3. *Maniola jurtina hispulla* Hb.

Zwei stark gefl. ♀♀, Chal., 2. 10.

Siehe Kythera!

IV. Antiparos (Andiparos).

Kleine Insel unmittelbar westlich Paros in den mittleren Kykladen. Lokalitäten: Olios (Ol.).

1. *Leucochloë daphidice* L.

Ein frisches ♀, Ol., 3. 9., mit derben schwarzen Außenflecken auf den Hinterflügeln.

Siehe Keos!

2. *Maniola jurtina hispulla* Hb.

Ein gefl. ♀, Ol., 3. 9.

Siehe Kythera!

3. *Carcharodus alceae australis* Z.

Ein kleines ♂ (Vfl. 10 mm, Exp. 19 mm), Ol., 3. 9.

Siehe Kythera!

4. *Theretra alecto cretica* Bsd.

Ein etwas geflogenes ♀, Ol., 2. 9. Wohl einer zweiten Generation zugehörig. „Abends an Licht.“

Siehe Kythera!

V. Paros.

Insel der mittleren Kykladen. Lokalitäten: Bunda, Ort im Süden der Insel (B.). — Dragulás, Ort an der Ostküste (Drag.). — Tspidos (Tspidhos), Ort an der Ostküste (Tsp.).

1. *Leucochloë daphidice raphani* Esp.

Ein gefl. ♂, Paros, 30. 8.

Siehe Keos!

2. *Maniola jurtina hispulla* Hb.

1 ♀, Paros, 30. 8., 1 ♀, 31. 8.; 1 ♀, B., 2. 9. Das erste Stück ist eine extreme f. *grisea* Tutt, indem nicht nur das Außenband der Hinterflügelunterseite, sondern auch der größte Teil des Basalraumes sowie der Vorderflügelapex weißgrau übergossen ist. Das zweite Expl. f. *bioculata* Rbl.

Siehe Kythera!

3. *Lycaena phlaeas eleus* F.

Ein ♂ der f. *caeruleopunctata* Stgr., Par., 2. 9.

Siehe Kythera!

4. *Syntarucus telicanus* Lang.

1 ♂, Par., 2. 9.

Siehe Kythera!

5. *Celastrina argiolus* L.

Ein frisches ♂, f. *parvipuncta* Fuchs, Paros, 30. 8.
Siehe Keos!

6. *Carcharodus alceae australis* Z.

Ein dunkles, schwach gezeichnetes ♂, Paros, 31. 8., 1 ♂,
Par., 2. 9., 2 ♀, Tsip., 1. 9.
Siehe Kythera!

7. *Macroglossum stellatarum* L.

1 ♀, Drag., 1. 9.
Siehe Kythera!

VI. Naxos.

Große Insel im Südosten der Gruppe. Lokalitäten:
Bothroi (Wóthri), Ort an der Ostküste (W.). — Mélanes (Mel.).
— Naxos, Stadt an der Westküste (N.).

1. *Pieris rapae* L.

Ein frisches ♂, Mel., 5. 9., ein etwas gefl. ♀, 8. 9., und ein
♀, trans. ad. f. *leucosoma* Schaw., Mel., 8. 9.
Siehe Kythera!

2. *Satyrus semele cadmus* Fruhst.

Ein defektes ♂, N., 5. 9. Vergl. hiezu Stgr., 1, p. 68.
Siehe Melos!

3. *Maniola jurtina hispulla* Hb.

Zwei ♀♀, N., 5. 9.
Siehe Kythera!

4. *Lycaena phlaeas eleus* F.

Zwei ♂♂, Mel., 8. 9., hievon eines f. *caeruleopunctata* Stgr.
und mit der typischen aschgrauen Unterseite der Hinter-
flügel, das andere mit der häufigeren rötlichgrauen Unter-
seite.
Siehe Kythera!

5. *Polyommatus icarus* Rott.

Ein kleines ♀ (Vfl. 11 mm, Exp. 19 mm) der f. *polyphemus*
Esp., N., 5. 9.
Siehe Kythera!

6. *Carcharodus alceae australis* Z.

Ein stark geflogenes, winziges ♂ (Vfl. 8 mm, Exp. 16 mm),
N., 5. 9.
Siehe Kythera!

7. *Sterrha camparia* HS.

Ein ♀, W., 6. 9., abends am Licht.
Morea 3, p. 95. — Griechenland 6, p. 133. — Inseln: Polykandros 12,
p. 260; Naxos 1, p. 145. — Kreta 6, p. 133. — Kleinasien 2, p. 434. —
Cypern 19, p. 532.

VII. Ios (Jos, Nios).

Insel im mittleren Südteil der Kykladengruppe. Lokali-
täten: Jos.

1. *Maniola jurtina hispulla* Hb.

Zwei gefl. ♀♀, Jos, 11. 9., hievon eines mit symmetrischen
Eidechsenbissen an allen Flügeln.

Siehe Kythera!

2. *Carcharodus alceae australis* Z.

Ein sehr kleines (Vfl. 9 mm, Exp. 17 mm) ♂, Jos, 11. 9.,
wohl zu einer dritten Generation gehörig.

Siehe Kythera!

3. *Scopula ochroleucata* HS.

1 ♂, Jos, 10. 9.

Siehe Keos!

4. *Scopula luridata coenosaria* Led.

Zwei ♂♂ abends am Licht, Jos, 10. 9.

Siehe Keos!

5. *Rhometra sacraria* L.

Ein zur f. *atrifasciaria* Fuchs gehöriges ♂, Jos, 11. 9.

Siehe Kythera!

VIII. Thera (Thira, Santorin).

Vulkanische Insel im Süden der Kykladengruppe. Lokali-
täten: Messariá (Mess.). — Pyrgos (Pirgos), Ort im Südteil
der Insel (Pyrg.).

1. *Utetheisa pulchella* Hb.

1 ♀, Pyrg., 12. 9.; 1 ♂♀, Mess., 13. 9.

Griechenland 1, p. 110. — Inseln: Rhodos 20, p. 234; Karpathos 17,
p. 31. — Kreta 6, p. 141. — Cypern 19, p. 542.

Anschrift des Verfassers: Wien, I., Rathausstraße 11.

Großschmetterlinge aus Mähren und Schlesien.

Von Hugo Skala, Haid.

Seit 35 Jahren arbeite ich an einer Neuauflage der Schmet-
terlingsfauna dieses Gebietes. Nun, da die Handschrift so gut
wie vollendet ist, ist die Möglichkeit der Drucklegung vernichtet.

Einen kleinen Teil mir bemerkenswert erscheinender An-
gaben will ich dem drohenden Vergessen entreißen und hier ver-
öffentlichen, vorerst die Großfalter.

Ueber minierende Arten, auch anderer Ordnungen, ver-
öffentliche ich zusammen mit dem leider seither verstorbenen
Direktor Hynek Zavřel aus Drewostitz eine Abhandlung in den
Entomologické listy in Brünn, die im Herbst 1945 daselbst er-
schienen sein soll. Ich sah weder sie noch Sonderabdrücke.

Allen Helfern, von denen einige dem Krieg zum Opfer ge-
fallen sind, andere, wie es scheint, inzwischen gleichfalls ver-
storben sind, danke ich auch an dieser Stelle herzlichst.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Wiener Entomologischen Gesellschaft](#)

Jahr/Year: 1946

Band/Volume: [31](#)

Autor(en)/Author(s): Reisser Hans

Artikel/Article: [Lepidopteren von den Aegäischen Inseln. 44-59](#)